

Reinhard Bahnmüller ist seit 1987 am F.A.T.K. (Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur) als Geschäftsführer und wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Arbeitsschwerpunkte: Industrielle Beziehungen, Industrie- und Organisationssoziologie. Daneben ist er Lehrbeauftragter am Institut für Soziologie der Universität Tübingen und beraterisch tätig in Fragen der betrieblichen Entgeltgestaltung.

Stefanie Fischbach ist seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin am F.A.T.K. in den Projekten »Implementierung, Anwendung und Wirkung des Qualifizierungstarifvertrags in der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württembergs« und »Neue Entlohnungssysteme in einer Nonprofit-Organisation im Bereich der Behindertenhilfe«. Neben der Forschungstätigkeit ist sie Lehrbeauftragte an der FH Geislingen sowie an der Freien Ergotherapieschule Stuttgart-Feuerbach. Arbeitsschwerpunkte: Industrie- und Organisationssoziologie.

Reinhard Bahnmüller/Stefanie Fischbach
Qualifizierung und Tarifvertrag

Befunde aus der Metallindustrie
Baden-Württembergs

2006

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds

Zum Forschungsteam gehörten neben den Autoren des Buches Sabine Zimmer und Eva-Maria Walker

2006.

53526

© VSA-Verlag 2006, St. Georgs Kirchhof 6, 20099 Hamburg
Alle Rechte vorbehalten
Druck- und Buchbindearbeiten: Idee, Satz und Druck, Hamburg
Umschlagfoto: Werner Bachmeier, Ebersberg
ISBN 3-89965-188-X



Inhalt

- 1. Tarifvertragliche Regelungen von Weiterbildung: Konsens, Kontroversen, Entwicklungen** 9
 - 1.1 Paradigmenwechsel in der Weiterbildung? Entwicklungstrends in der beruflichen und betrieblichen Weiterbildung 9
 - 1.2 Streit um die Regulierungsnotwendigkeit von Weiterbildung 12
 - 1.3 Der bisherige Umgang der Gewerkschaften mit Weiterbildungsfragen: Kurzer Durchgang durch die Tarifgeschichte 17
- 2. Fragestellungen und empirische Anlage der Untersuchung** 27
 - 2.1 Fragestellungen 27
 - 2.2 Anlage und Durchführung der Untersuchung 31
 - 2.3 Struktur der Befragungssamples 35
 - 2.4 Datenaufbereitung 38
- 3. Der Qualifizierungstarifvertrag: Vorgeschichte, Zustandekommen und Ergebnis** 40
 - 3.1 Vorgeschichte: Vom § 3 LGRTV I zum Qualifizierungstarifvertrag 2001 40
 - 3.2 Ausgangsüberlegungen und Forderungen der Tarifparteien 44
 - 3.3 Zustandekommen des Tarifvertrags: Tarifbewegung und Verlauf des Verhandlungsprozesses 47
 - 3.4 Das Verhandlungsergebnis 50
 - 3.5 Erste Bewertungen nach dem Abschluss 55
- 4. Berufliche und betriebliche Weiterbildung in Baden-Württemberg und in der Metall- und Elektroindustrie des Landes** ... 59
 - 4.1 Die Weiterbildungslandschaft in Baden-Württemberg 59
 - 4.1.1 Politische Debatten, gesetzliche Grundlagen, institutionelle Strukturen 59
 - 4.1.2. Weiterbildungsverhalten der Bevölkerung und der Betriebe .. 61
 - 4.2 Die Weiterbildungspraxis in der Metall- und Elektroindustrie 64
 - 4.2.1 Stellenwert von Weiterbildung im Management 65
 - 4.2.2 Weiterbildungsangebot und Weiterbildungsteilnahme 74

4.2.3 Weiterbildungsbedarf, Bedarfsermittlung
und Weiterbildungsplanung 80

4.2.4 Aufwendungen, Budgets und Kostenregelung 92

4.2.5 Qualitätssicherung, Controlling und Zertifizierung 99

4.2.6 Lernförderlichkeit von Arbeit 100

5. Betriebsräte und Weiterbildung 102

5.1 Stellenwert des Themas in den Betriebsratsgremien 102

5.2 Arbeitsstrukturen in den Betriebsratsgremien 105

5.3 Betriebsvereinbarungen zur Weiterbildung 107

5.4 Zusammenarbeit mit dem Management und Beteiligung 108

5.5 Probleme der Betriebsräte
im Umgang mit dem Thema Qualifizierung 112

6. Die Umsetzung des Tarifvertrags 123

6.1 Umsetzungsaktivitäten der Tarifparteien 123

6.1.1 Gemeinsame Aktivitäten 123

6.1.2 Konzeption und Aktivitäten der IG Metall 124

6.1.3 Konzeption und Aktivitäten von Südwestmetall 136

6.2 Die Agentur Q 141

6.2.1 Die Strukturen und Aufgaben der Agentur Q 141

6.2.2 Die Aktivitäten der Agentur Q 142

6.2.3 Nutzung und Bewertungen 148

6.2.4 Perspektiven und Empfehlungen 155

6.3 Betriebliche Anwendung und Umsetzung
des Qualifizierungstarifvertrags 162

6.3.1 Bekanntheitsgrad und Erwartungen an den Tarifvertrag 162

6.3.2 Bewertung der einzelnen tariflichen Regelungen 163

6.3.3 Anwendung der tariflichen Regelungen 165

6.3.4 Strategien, Erfahrungen und Probleme
bei der Umsetzung 170

6.4 Die betriebliche Umsetzung aus der Perspektive
der regionalen Gliederungen der Tarifparteien 187

6.4.1 Stellenwert des Themas in der Arbeit der IG Metall
Verwaltungsstellen und der Bezirksgruppen von Südwestmetall 187

6.4.2 Bewertung der Umsetzung und der Nutzung
des Tarifvertrags 190

6.4.3 Begünstigende und behindernde Faktoren
bei der Umsetzung 191

6.4.4 Relevanz der verschiedenen tariflichen Regelungen
in der betrieblichen Praxis 194

7. Wirkungen und Bewertungen des Tarifvertrags 198

7.1 Veränderungen in der betrieblichen Weiterbildung
im Umsetzungszeitraum 2002 und 2005 199

7.2 Wirkungen und Bewertungen des Tarifvertrags
aus Sicht der Betriebsparteien 210

7.3 Bilanz der Tarifparteien 225

7.3.1 Die Sicht der IG Metall 226

7.3.2 Die Sicht von Südwestmetall und Gesamtmetall 232

8. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen 238

Literatur 250

Tabellenverzeichnis 260

Abbildungsverzeichnis 263

Anhang: Der Qualifizierungstarifvertrag 265